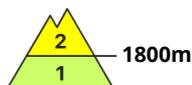
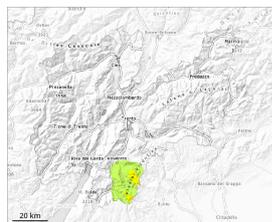


## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, den 12.03.2025



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Neu- und Tribschnee sind die Hauptgefahr.  
Es sind einzelne feuchte und nasse Lawinen möglich.

Die Lawinengefahr steigt innerhalb der Gefahrenstufe an.

Die Tribschneeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind einzelne kleine bis mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

### Schneedecke

**Gefahrenmuster**

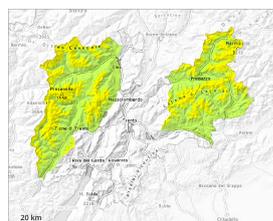
gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen vor allem in Vallarse oberhalb von rund 1800 m bis zu 40 cm Schnee.

Der Wind hat den Neuschnee verfrachtet.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, den 12.03.2025



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Neu- und Triebsschnee sind die Hauptgefahr.

Es sind einzelne meist kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Die Triebsschneeanisammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind einzelne kleine bis mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich. Ungünstig sind Triebsschneehänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m.

Lawinen können mittlere Größe erreichen.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fielen verbreitet oberhalb von rund 1700 m bis zu 20 cm Schnee. Der Wind hat den Neuschnee verfrachtet. Die neueren Triebsschneeanisammlungen liegen an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

## Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

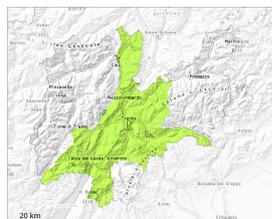


## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Mittwoch, den 12.03.2025



Triebschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Neu- und Triebschnee sind die Hauptgefahr.  
Es sind einzelne feuchte und nasse Lawinen möglich.

Die Lawinengefahr steigt innerhalb der Gefahrenstufe an.

Die Triebschneeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind einzelne kleine bis mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fiel verbreitet Schnee bis auf 1600 m. Der Wind hat den Neuschnee verfrachtet.

Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

## Tendenz

Die Lawinengefahr liegt nahe an der Grenze zur Gefahrenstufe 1, "gering".

Die Gefahr von nassen Lawinen nimmt allmählich ab.

